

Diskotheek: Dmitri Schostakowitsch: Klavierquintett g-Moll op.57

Montag, 07. Mai 2018 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
Samstag, 12. Mai 2018 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Jan Schultsz (Dirigent) und David Philip Hefti (Komponist)

Gastgeber: Benjamin Herzog

Das Resultat

Die eine gefiel immer mehr, die andere immer weniger. Begeisterten das Petersen Quartett und die Pianistin Ewa Kupiec anfänglich mit ihrer natürlichen Musikalität, so liess ihre Aufnahme in der dritten Runde mit dem Übergang des Intermezzos ins Finale an Deutlichkeit nach (A5). Intensiver schluchzte da die erste Geige des Belcea Quartetts. Auch gingen die vier zusammen mit dem Pianisten Piotr Anderszewski besser mit den etwas widersprüchlichen Angaben Schostakowitschs um, einen Satz, nämlich das Finale, zunächst mit einem Ritardando anzufangen. Hauchdünn gewann somit diese Aufnahme (A1), die auch am besten die subkutane Bedrohung mitlas, unter der der Komponist in der Sowjetunion zu leiden hatte. Seltsamerweise schon in der ersten Runde fielen der Pianist Svjatoslav Richter und das Borodin Quartett weg, Musiker, die direkt mit dem Komponisten zusammengearbeitet haben. Zu wenig kammermusikalisch wirkte ihre Aufnahme, langweilig das Klavierspiel des als «Enigma» bezeichneten Richter.

Aufnahme 1:



Belcea Quartett, Piotr Anderszewski
Alpha Classics (2018)